

Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin, Konferenzsaal 1
Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin

Verantwortlich

PD Dr. Stefan Müller, *Friedrich-Ebert-Stiftung*

Anmeldung

Friedrich-Ebert-Stiftung
Archiv der sozialen Demokratie
Jenny Schiemann
Godesberger Allee 149, 53175 Bonn
Tel.: +49 228 883-8014
Fax: +49 228 883-9204
E-Mail: public.history@fes.de
www.fes.de/archiv

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vorab an uns.

Mit der Anmeldung wird der Friedrich-Ebert-Stiftung die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen zu machen und diese für die Öffentlichkeitsarbeit, die Bewerbung eigener Angebote und zur Dokumentation in analoger und digitaler Form zu verwenden. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie damit nicht einverstanden sind.

Fahrverbindungen

Bus 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz,

Bus M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg,

Bus 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.



SMART WORK!?

Mitbestimmung im digitalen Zeitalter

Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin

Dienstag, 4. Februar 2020, 19 Uhr

Die Mitbestimmung der Arbeitnehmer_innen im Betrieb und die Demokratie in der Wirtschaft sind zentrale Anliegen der Sozialen Demokratie. Schon in der Vergangenheit wurden Betriebsverfassung und Unternehmensmitbestimmung entlang gesellschaftlicher Veränderungen weiter entwickelt. 1972 wurden Forderungen nach einem Mehr an Demokratie aufgegriffen, 1976 die Unternehmensmitbestimmung fixiert und 2001 Geschlechterfragen und veränderte Betriebsstrukturen in die Betriebsverfassung geschrieben.

Heute stellen technologische Innovationsschübe und ökonomische Veränderungen durch globale Vernetzung die Mitbestimmung der Arbeitnehmer_innen und die Gewerkschaften vor neue Herausforderungen. Die Digitalisierung der Ökonomie lässt Befürchtungen hinsichtlich der Rationalisierung von Arbeitsplätzen aufkommen und stellt mit der „Plattformwirtschaft“ den Betrieb als ‚echten‘ Ort sogar gänzlich infrage.

Wir nehmen den einhundertsten Geburtstag des Betriebsrätegesetzes von 1920 zum Anlass, um mit einem Blick auf die Geschichte über Wege zukünftiger Mitbestimmungspolitik zu diskutieren.

Ausschnitt aus DGB-Plakat von 1980: „Die technische Revolution in den Griff kriegen!“. Quelle: AdSD/Rechte: DGB.

Beginn: 19 Uhr

Begrüßung

Dr. Roland Schmidt,

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Friedrich-Ebert-Stiftung

Kurzvortrag

**Mitbestimmung und Digitalisierung:
eine kurze Vorgeschichte der Gegenwart**

PD Dr. Karsten Uhl, *Technische Universität Darmstadt*

Podiumsdiskussion

Reiner Hoffmann, *Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes*

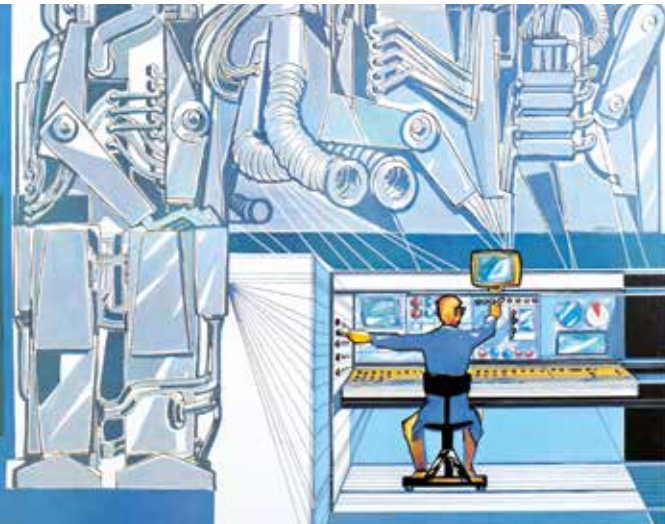
Dirk Schulte, *Vorstand Personal/Soziales der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)*

Cansel Kiziltepe, *MdB, Berlin*

Karsten Uhl, *TU Darmstadt*

Moderation: Alice Greschkow

Anschließend Empfang



In der Veranstaltungsreihe **geschichte.macht.zukunft** werden Debatten und Herausforderungen der Gegenwart zukunftsgerichtet vor dem Hintergrund ihrer historischen Entwicklung diskutiert.